



## Presseinformation

Ansbach, 13.07.2021

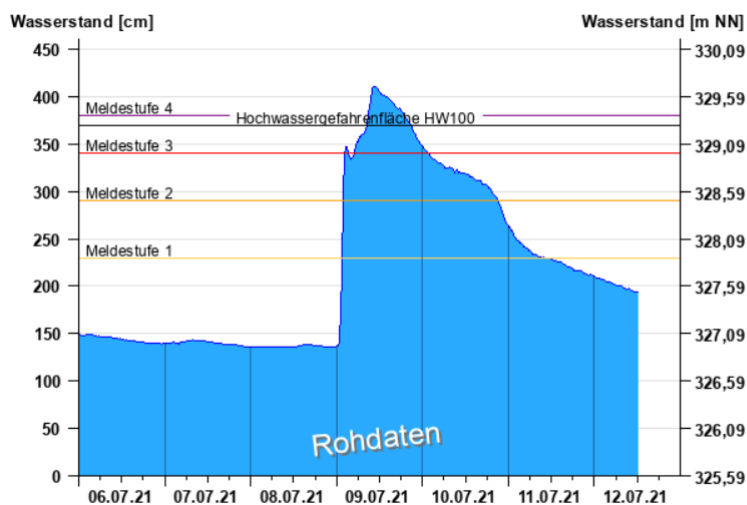
Verantwortlich: Thomas Keller

### Hochwasserereignis an der Zenn am Wochenende vom 09.-11.07.2021

Außergewöhnlich starke Regenfälle haben in der Nacht von Donnerstag auf Freitag und im Tagesverlauf des 09.07.2021 zu einem sprunghaften Anstieg der Wasserstände und Abflüsse der Gewässer im gesamten Landkreis Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim geführt.

An der Zenn erreichte der Wasserstand, bezogen auf den Pegel Stöckach, seinen Spitzenwert von 410 cm gegen 11 Uhr am Samstag (10.07.2021) und fiel danach kontinuierlich bis zur Unterschreitung der Meldestufe 1 am Sonntag (11.07.2021). Die Abflüsse lagen über dem hundertjährigen Hochwasser.

Wasserstand Stöckach / Zenn



Auch der Markt Oberzenn im südlichen Landkreis war von den Starkregenereignissen betroffen. Das Hochwasserrückhaltebecken Oberzenn dient dem Hochwasserschutz des Marktes Oberzenn und hält ein Gesamtvolumen von knapp 710.000 m<sup>3</sup> zurück. Aufgrund der Vollerfüllung wurde die Hochwasserentlastung am 09.07.2021 ordnungsgemäß beansprucht. Das Rückhaltebecken hat seine Funktion für den Markt Oberzenn im Rahmen des Hochwasserereignisses vom Wochenende voll erfüllt.



Das Hochwasserrückhaltebecken fasst im Oberlauf die Abflüsse eines Einzugsgebiets mit einer Größe von nur rund 9 km<sup>2</sup>. Dies entspricht lediglich etwa 4 % des Einzugsgebietes der Zenn bis Wilhermsdorf. Knapp 96 % des Einzugsgebietes im Markt Wilhermsdorf werden durch zahlreiche Zuflüsse und Nebenarme der Zenn bestimmt. Eine Rückhaltefunktion durch das im Oberlauf der Zenn gelegene Becken in Oberzenn kann für die Gemeinde Wilhermsdorf somit nur in geringem Umfang erfolgen.

Der Oberzenner See wurde in der Zeit von 1978 bis 1981 im Rahmen der Flurbereinigung als Hochwasserrückhalt gebaut und fasst ein Wasservolumen von etwa 710.000 m<sup>3</sup>. Der ordnungsgemäße Betrieb der Stauanlage (nach DIN 19700) ist entsprechend der Betriebsvorschrift durch den Betreiber (Markt Oberzenn) auch am Wochenende sichergestellt gewesen. Veränderungen an der Ablauffeitung oder dem Schieber, der die Abflussmenge aus dem Becken regelt, wurden nach unseren Kenntnissen nicht vorgenommen.

**Fazit:** Ursächlich für die Hochwassersituation (> HQ100) an der Zenn waren somit die außergewöhnlich hohen Niederschläge in Verbindung mit weitgehend wassergesättigten Böden.

**Ansprechpartnerin:**

Abteilungsleiterin Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

Eva Ehrhardt

Dürrnerstraße 2

91522 Ansbach

Tel.: 0981/9503 320

Email: [eva.ehrhardt@wwa-an.bayern.de](mailto:eva.ehrhardt@wwa-an.bayern.de)